

## **Sofortinformation über die Sitzung des Bundesausschusses der Partei DIE LINKE am 16. und 17. September 2023 in Berlin**

---

Der Bundesausschuss kam am 16. und 17. September 2023 zu seiner dritten Sitzung 2023 zusammen.

Die Sitzung begann mit der Würdigung der Genossin Barbara Borchardt, die am 11. August 2023 verstarb und lange im Präsidium des BA gewirkt hat.

Die Reihe der aktuellen Berichte eröffnete der Parteivorsitzende Martin Schirdewan für den Parteivorstand zur aktuellen Bundespolitik und dem Haushaltsentwurf 2024 der Bundesregierung sowie der parlamentarischen Zusammenarbeit von CDU und AfD in Thüringen, dem Rechtsruck in Deutschland und dem Europawahlprogramm der LINKEN.

Zur aktuellen Politik im Europaparlament informierte Conny Ernst (MdEP) unter anderem über Themen mit Blick auf die Europawahlen: den Kampf gegen Klimawandel, Migration, Krieg und Frieden sowie die europäische Energiepreiskampagne und weitere Themen aus der Fraktion.

Marika Tändler-Walenta berichtete von der Europäischen Linken. Diese bereitet ebenfalls europaweit die Wahlen zum Europäischen Parlament vor.

Den Bericht des Ältestenrates hielt Luc Jochimsen, ergänzt von Artur Pech.

Der Bericht des Bundesausschusspräsidiums lag schriftlich vor.

Es folgte eine Diskussion.

Im weiteren Verlauf beschäftigte sich der Bundesausschuss mit den Europawahlen 2019. Der Bundesausschuss führte am Samstag die Wahl der Vorschlagsliste für die Europawahl durch und verständigte sich auf eine Vorschlagsliste von 10 Plätzen. Martin Schirdewan, Carola Rackete, Özlem Alev Demirel und Gerhard Trabert wurden auf den Plätzen 1-4 gewählt. Auf den weiteren Plätzen folgten (in der Reihenfolge der Listenplätze): Daphne Weber, Carsten Schatz (im Losverfahren), Desiree Becker, Alexander Kauz, Lea Reisner und Lucas Fiola. Das Präsidium gratuliert allen!

Am zweiten Beratungstag setzte der Bundesausschuss seine Beratung mit einem ersten Austausch zum Thema „Umgang mit dem Rechtsruck in Deutschland“ fort. Lorenz Gösta Beutin und Harald Wolf stellten die Beschlüsse des Parteivorstandes dazu vor. In der anschließenden Debatte wurde aus den verschiedenen Landesverbänden sehr differenziert nicht nur der Kampf gegen Nazis, sondern auch die Entstehung des neofaschistischen Gedankenguts sowie die Ausprägungen in verschiedenen Bereichen dargestellt und Kampferfahrungen sowie Strategien angerissen. Der Bundesausschuss beschloss, diese Debatte in der März-Sitzung 2024 fortzusetzen. Die Vorbereitung wird gemeinsam von Bundesausschusspräsidium, Parteivorstand und Ältestenrat geleistet.

Im weiteren Verlauf der Sitzung verschaffte sich das Gremium einen Überblick über die Vorbereitungen zum Bildungsaktionstag am 23.9. durch die Landesverbände, die Bundesarbeitsgemeinschaft Bildungspolitik sowie den Parteivorstand und die Bundestagsfraktion.

Zur Umsetzung des Beschlusses P. 13 „Den Grundkonsens erneuern. Für eine feministische LINKE“ erläuterte Bettina Gutperl von der Feministischen Kommission des PV den fertig gestellten Leitfa-den zum Umgang mit sexuellen Übergriffen und deren Prävention. Die Feministische Kommission wird auf dem Bundesparteitag eine Satzungsänderung beantragen, die für die Schiedskommissionen mehr Möglichkeiten vorsieht als alleinig den Parteiausschluss. Die FK bat die BA-Mitglieder, darüber in ihren Landesverbänden und Zusammenschlüssen zu informieren und zu werben.

Die nächste Sitzung des Bundesausschusses findet am 2. und 3. Dezember 2023 digital statt. Sie wird sich im Wesentlichen mit den Ergebnissen des Bundesparteitags beschäftigen und den möglicherweise an den Bundesausschuss überwiesenen Anträgen. Dies wird wahrscheinlich die letzte Sitzung des Bundesausschusses in seiner Wahlperiode sein.

18. September 2023

*Präsidium des Bundesausschusses:*

*Gunhild Böth, BAG Bildung*

*Cornelia Swillus-Knöchel, NRW*

*Mandy Eißing, Thüringen*

*Martin Günther, Brandenburg*

*Lars Hilbig, Forum Demokratischer Sozialismus*

*Alexander Kauz, Baden-Württemberg*